

## NEUIGKEITEN AUS DEM KOBV

Mit dem Newsletter der KOBV-Zentrale informieren wir Sie quartalsweise über Neuigkeiten aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV).

### KOBV ALLGEMEIN



*Feedback zum KOBV Forum haben wir in Form einer Mentimeter Wortwolke festgehalten.*

Am 24. August hat das diesjährige KOBV-Forum unter dem Motto „Bibliotheken ... digital gestärkt aus der Pandemie“ stattgefunden. Und obwohl es bereits das 18. Forum war, haben wir uns doch zum ersten Mal an ein digitales Format getraut.

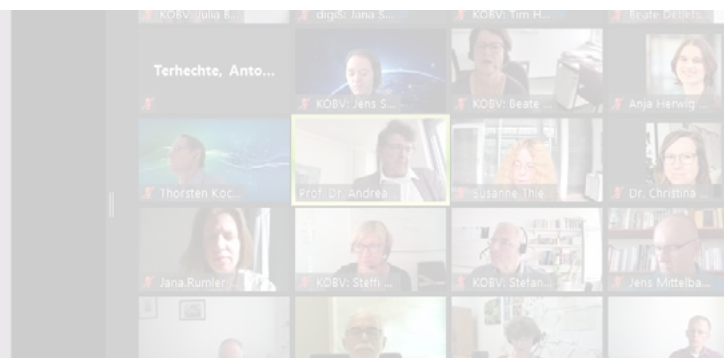
Thematisch drehte sich (fast) alles um Bibliotheken in der Pandemie - von der Stärkung bestehender digitaler Dienste hin zu Innovation, neuen Ideen und neuen Arbeitsformen sowie dem Ausbau von Open Access und OER. Der Fokus des Forum lag in diesem Jahr, viel mehr noch als in den vergangenen, auf der Interaktion und Kommunikation der Teilnehmenden. In drei Stunden haben wir von Speed Dating über die Keynote von Thorsten Koch bis hin zu virtuellen Thementischen verschiedenste Kommunikationsformen ausprobiert. Und auch die traditionelle Minute Madness der KOBV-Dienste hat natürlich nicht gefehlt.

Uns hat es Spaß gemacht, wir haben viel gelernt und hoffen trotzdem im nächsten Jahr alle wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

## 18. KOBV-Forum 2020

### Grußwort

Prof. Dr. Andreas Degkwitz, Humboldt-Universität zu Berlin  
Vorsitzender des KOBV-Kuratoriums



## KOBV-Portal

Ein weiteres Quartal vom Jahr 2020 ist rum und schon wieder können wir von einem neuen Release berichten - am 29. September wurde das **Release 3.5.0** für das KOBV-Portal veröffentlicht. Es umfasst neben kleineren Anpassungen, wie die Anzeige aller vorhandenen Exemplare für Bibliotheken ohne eigenes Lokalsystem, insbesondere einen täglich aktualisierten Index mit digitalen Artikeln, basierend auf den Daten von Crossref.

Dieser Index steht Ihnen bereits seit Juni 2020 als zweiter Reiter namens "Online-Artikel" im KOBV-Portal zur Verfügung. Bisher handelte es sich um einen statischen Datenbestand. Dies hat sich mit dem neuen Release geändert. Der nächste Schritt zur Verbesserung dieses zusätzlichen Indexes ist die Anreicherung mit Informationen aus der Elektronischen Zeitschriftendatenbank und Zeitschriftendatenbank, insbesondere die Integration der Lizenzinformationen.

Alle Änderungen im Detail können Sie auf unserer [Homepage](#) nachlesen.

## Fernleihe

Beim Projekt zur Zusammenführung der Fernleihsysteme des Bibliotheksservice Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) und des Kooperativen Bibliotheksverbundes Berlin-Brandenburg (KOBV) wurde ein erster wichtiger Zwischenschritt abgeschlossen. Die Umstellung des unterliegenden Datenbanksystems von Oracle nach PostgreSQL und die Anpassung aller darauf aufsetzenden Programme ist erfolgt. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, Lokalsysteme aus dem KOBV an den zentralen Fernleihserver anzuschließen und erste Funktionstests durchzuführen.

Neben diesen Arbeiten vergessen wir unser Produktivsystem nicht. In der Kopienfernleihe war es bislang erforderlich, dass die Bestellungen auf Basis eines Identifikators aus der Zeitschriftendatenbank (ZDB) erfolgen musste. Insbesondere bei der verbundübergreifenden Fernleihe kommt eine signifikante Zahl von Bestellungen ohne diesen Identifikator und wurde bislang direkt an die Lokalsysteme übermittelt. Da dort zu Zeitschriften in der Regel keine Bestandsdaten vorliegen, wurden diese Bestellungen automatisch abgewiesen. Hier haben wir einen zusätzlichen Verarbeitungsschritt implementiert, in dem versucht wird, anhand der Bestelldaten einen ZDB-Identifikator zu ermitteln und auf Basis der ZDB-Bestandsnachweise den Lieferbibliotheken die Bestellung in das Bibliothekskonto zur weiteren Bearbeitung zu transferieren. Das wird das Volumen erfolgreich erledigter Fernleihbestellungen, auch aus den elektronischen Zeitschriften, weiter erhöhen.



*Mit Laptop, Kaffee und Kabelchaos im Büro.*

## PROJEKTE

### DEEPGREEN



Ab sofort ist DeepGreen die zentrale Datendrehscheibe für die Artikel aus dem Wiley-Deal-Vertrag. Bibliotheken mit Repositorien, die an DeepGreen teilnehmen, können sich über goldene und hybride Artikel freuen. Begonnen wird mit den Artikeln aus 2019 und in regelmäßigen Lieferungen folgen weitere Artikel. Wiley ist damit der siebte Verlag, der sich für eine Kooperation mit DeepGreen entschieden hat. Als neuestes Repository dürfen wir außerdem die Technische Informationsbibliothek (TIB) Hannover in der Runde der DeepGreen-AnwenderInnen begrüßen. DeepGreen wird somit nun von 53 Repositorien umfänglich getestet.

Die englische Pressemitteilung zum Start der Wiley-Lieferungen finden Sie [hier](#).

Die deutsche Version finden Sie auf unserer [Projektwebseite](#).

## SCHWESTERINSTITUTIONEN

### FORSCHUNGS- UND KOMPETENZZENTRUM DIGITALISIERUNG BERLIN (DIGIS)



#### digis Förderprogramm 2021

Am 06. August konnten wir im Rahmen des [Förderprogramms zur Digitalisierung des kulturellen Erbes Berlin](#) erneut Berliner Kulturinstitutionen dazu aufrufen, sich bis zum 25. September für eine Projektförderung für 2021 zu bewerben. Zahlreiche interessante Projektanträge sind in diesem Zeitraum bei uns eingegangen. Anfang Dezember wird eine Fachjury nun über die Projektanträge debattieren und ihre Auswahl der Senatsverwaltung für Kultur und Europa empfehlen.

#### digis Workshops

In drei Terminen wurde dieses Jahr das Thema **Digitale Strategien für Kulturinstitutionen** in einer Online-Workshop-Reihe erarbeitet. Als Referentin sowie Moderatorin der Workshops stand uns in diesem Jahr [Katrin Glinka](#), Expertin für digitale Transformation im Kultursektor, zur Seite. Am ersten Termin gab es zudem Inputs aus der Praxis von Manfred Wichmann (Gedenkstätte Stiftung Berliner Mauer) und Melanie Lauer (Museum für Kommunikation Berlin).

Mit einer begrenzten Anzahl an TeilnehmerInnen waren die interaktiven Online-Workshops am 28. August, 04. September und 11. September schnell ausgebucht. Einen Teil der Ergebnisse aus dieser Workshop-Reihe gibt es auch auf unserer [Webseite](#) zum Nachlesen.

## **digis Jahreskonferenz**

Auch unsere digis Jahreskonferenz ist 2020 “online only”. Seit Mitte September ist die Anmeldung geöffnet zu [“Digitalität als Haltung – Zwischen Verantwortung und Anforderung”](#).

Inputs kommen in diesem Jahr einerseits von unseren ReferentInnen, [Dr. Ruth Rosenberger](#) (Direktorin Digitale Dienste bei der [Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland](#)), Prof. Dr. Martin Zierold ([Institut für Kultur und Medienmanagement](#), Hamburg) und Prof. Dr. Thorsten Koch (Leitung „[Digital Data and Information for Society, Science and Culture \(D<sup>2</sup>IS<sup>2</sup>C\)](#)“, Zuse-Institut Berlin).

Zudem wird es auch in diesem Jahr wieder um die [aktuellen Digitalisierungsprojekte des Förderprogramms zur Digitalisierung des kulturellen Erbes Berlin](#) gehen, mit einer digitalen Version unserer Poster Sessions.

Allgemein wird die Veranstaltung interaktiv für alle TeilnehmerInnen gestaltet sein und auch das Netzwerken in diesem Rahmen ermöglichen.

## **Coding da Vinci**

Seit Juli ist das neue lokale Team für Coding da Vinci Niedersachsen dabei mit regionalen Kulturinstitutionen den nächsten Kulturhackathon vorzubereiten. Rekordverdächtige 46 Datensets von 38 Datengebern werden den TeilnehmerInnen Ende Oktober zur Verfügung stehen. Alle Informationen zu Datensätzen gibt es auf der runderneuertem [Website](#).

Infos zur Veranstaltung und dem kommenden Kick-Off Wochenende ab 23.Oktober gibt es [hier](#).

Auch die [Coding da Vinci Stipendien](#) für herausragende Projekte, diesmal aus dem vergangenen Hackathon “Coding da Vinci SaarLorLux”, sind am 01. September vergeben worden. Die beiden Projekte, die diesmal die Jury überzeugen können, [Majorelle Mystery](#) und [Horizonte](#), werden nun die Gelegenheit bekommen ihre Prototypen weiterzuentwickeln.



*Im KOBV Büro sind alte Bürostühle aussortiert worden.*

## HOSTING/ENTWICKLUNG

### OPUS 4



#### Entwicklung erreicht mit OPUS 4.7 einen Meilenstein

OPUS 4.7 wurde Ende Juli veröffentlicht. Es ist ein sehr umfangreiches Release geworden. Insbesondere wurden die Suchmöglichkeiten für Administratoren erweitert. Facetten sind konfigurierbarer geworden. Lokal definierte Felder, sogenannte Enrichments, können als Facetten verwendet werden. Die Anpassung von Übersetzungen wurde überarbeitet. Damit können nun viele Oberflächenkonfigurationen von den AnwenderInnen selbst durchgeführt werden. Es gab zahlreiche interne Veränderungen, die wichtige Vorarbeiten für die weitere Entwicklung sind. Genauere Informationen finden sich in der Datei [RELEASE\\_NOTES.md](#).

Seit dem Release von OPUS 4.7 wurden drei Patch-Releases veröffentlicht, am 27. August, 4. September und 25. September (4.7.0.1-4.7.0.3). Bei den Patches handelt es sich um kleine Erweiterungen und Fehlerbehebungen, die kein volles Update erfordern, sondern direkt übernommen werden können. Die Änderungen sind in der Datei [CHANGES.md](#) aufgeführt.

Gleichzeitig geht die Entwicklung von OPUS 4.7.1 weiter. Der Schwerpunkt dieses Releases sind Verbesserungen bei der Indexierung von Dokumenten, zum einen das Beheben von Indexierungsproblemen und zum anderen bessere Tools, um Probleme bemerken und analysieren zu können.

Die Planung, für den Umstieg auf Zend Framework 3 bzw. [Laminas](#), das Nachfolgeprojekt, wurde fortgesetzt. Ein Beginn des eigentlichen Umbaus ist noch für dieses Jahr geplant. Der Umstieg ist zwingend notwendig, da die Verwendung von Zend Framework 1 die Kompatibilität mit PHP Versionen ab 7.2 verhindert.

Das Hosting Team hat zügig mit den Updates der OPUS-Instanzen auf die neue Version OPUS 4.7 begonnen. Ende August startete als erste Einrichtung die TH Wildau mit der neuen OPUS-Version produktiv. Alle Instanzen werden nun Schritt für Schritt umgestellt.

Wir haben unsere [OPUS 4-Webseite](#) überarbeitet und sie kommt nun neu sortiert und durch den Einsatz von auf- und einklappbaren Menübuttons übersichtlicher daher. Unter dem Punkt „Community“ sind die wichtigsten Informationen zur Kommunikation, Software auf GitHub, Release Notes, Öffentlichen Testinstanz und zu den Referenzen zusammengefasst. Unter „Aktuelles“ werden die OPUS-spezifischen Neuigkeiten, die sich auch auf der [KOBV-Webseite](#) befinden, angezeigt.

An den diesjährigen OA-Tagen, die zum ersten Mal komplett als Online-Ausgabe vom 15. bis 17. September stattfanden, hatte sich auch der KOBV aktiv beteiligt. In einer Postersession wurde gemeinsam mit KollegInnen des Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ), OPUS4 und der Hostingdienst präsentiert. Wer gerne einen Blick auf das Poster werfen möchte, findet dieses [hier](#).

Alle Beiträge der OA-Tage 2020 wurden auf [Zenodo](#) online gestellt.



## ALBERT

Auch im September konnten wir unsere Planung, möglichst einmal im Quartal ein neues Release zu veröffentlichen, erfüllen und haben am 30. September das Release ALBERT 3.5.0 herausgebracht. Es beinhaltet in erster Linie Datenupdates und Anpassungen für einen Großteil der ALBERT-Instanzen. So wurde u.a. für WILBERT und GEOMAR der Zugriff auf unseren Artikelindex über einen zusätzlichen Index-Reiter freigeschaltet, für andere ALBERT-Instanzen haben wir neue Datenquellen implementiert und die CARLO-Instanz des DKFZ liefert seine Katalogdaten nun direkt aus KOHA im MARC-Format.

Die Entwicklung des Crossref-Artikel-Indizes konnte im 3. Quartal weiter vorangebracht werden. Seit dem Release werden tägliche Datenupdates eingespielt.

Wir arbeiten im Hintergrund stetig an unserer IT-Infrastruktur. Das betrifft alle Bereiche, egal ob es das KOBV-Portal, die ALBERTs oder der Artikelindex ist. Dementsprechend liegt unser Hauptaugenmerk auch im letzten Quartal 2020 auf der weiteren Verbesserung unserer Dienste. Zu nennen wäre hier vor allem die Migration in eine neue leistungsfähige Solr-Cloud-Infrastruktur, aber auch die zukünftige Anreicherung der Crossref-Artikel mit Lizenzinformationen.



*Von den Umzügen in unseren Büros ist noch ein wenig Chaos in den Gängen zu finden.*

## DIVERSES

### Personelle Veränderungen

Wir begrüßen als neuen Erdenbürger Theo Laurin Heidingsfelder, den ersten Sohn unserer Kollegin Nicole Heidingsfelder, der am 14. August kerngesund auf die Welt gekommen ist. Nicole wird im Frühjahr 2021 wieder aus der Elternzeit zurück sein und bis dahin von Julia Boltze vertreten.

### Neuer Abteilungsname

Einige Arbeitsbereiche am Zuse-Institut sind neu benannt worden. Darunter auch die Abteilung „Scientific Information Services (SIS)“ in der auch der KOBV angesiedelt war. Seit August gehören wir nun in der neuen Zentraleinheit „[Digital Data and Information for Society, Science and Culture \(D<sup>2</sup>IS<sup>2</sup>C\)](#)“.

Eine Übersicht der neuen Organisationsstruktur im ZIB findet man auf der [ZIB-Website](#).

### Umzüge im KOVB-Flur

Verändert hat sich im September auch noch die räumliche Aufteilung in der KOBV-Verbundzentrale. Dank der vielen neuen eingeworbenen mathematischen Projekte im Zuse-Institut wird es enger und wir mussten ein wenig zusammenrücken.

## EVENTS

### digis Jahreskonferenz 2020 digital

Die [digis-Jahreskonferenz](#) wird am 26. November von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr als vollständig digitales Event stattfinden. Das Thema der Konferenz in diesem Jahr heißt „Digitalität als Haltung – Zwischen Verantwortung und Anforderung“.

Neben unseren [ProjektpartnerInnen](#) werden [Dr. Ruth Rosenberger](#) (Direktorin Digitale Dienste bei der [Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland](#)) und Prof. Dr. Martin Zierold ([Institut für Kultur und Medienmanagement](#), Hamburg), sowie Prof. Dr. Thorsten Koch (Leitung [D<sup>2</sup>IS<sup>2</sup>C](#)) im Rahmen von kurzen Impulsen und einer Podiumsdiskussion zu dem Thema beitragen.

---

Alle in diesem Newsletter veröffentlichten Texte unterliegen der  
[Creative-Commons-Lizenz CC BY 4.0](#)

Das Archiv sämtlicher KOBV-Newsletter finden Sie auf den KOBV-Webseiten.  
Den Newsletter können Sie traditionell [abonnieren](#).

Auf unserer [News-Seite](#) und via [Twitter \(@kobv\\_zt\)](#) werden Sie zeitnah informiert.  
Hinweise, Kommentare oder Wünsche gerne per Tweet  
oder per e-Mail an: [kobv-zt@zib.de](mailto:kobv-zt@zib.de).

---